

# O f f e n e r   B r i e f



**Freistaat Thüringen  
Ministerium für Bau und Verkehr  
Minister Andreas Trautvetter  
Werner-Seelenbinder-Straße 8**

**99096 Erfurt**

**Wir lassen uns unseren Flughafen nicht nehmen!**

**Wirtschaftsverein fordert: Ryanair muss sofort wieder von Altenburg aus starten dürfen**

Sehr geehrter Herr Minister,

mit Bestürzung und Verärgerung haben die 100 Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsvereins Altenburger Land zur Kenntnis nehmen müssen, dass sich die Landesregierung des Freistaates Thüringen gegen die wirtschaftliche Entwicklung im Altenburger Land stellt. Als dies sehen wir die durch das Ministerium für Bau und Verkehr verordnete sofortige Einstellung des Flugbetriebs der Ryanair-Fluglinie und die damit faktisch eingetretene Stilllegung des Flughafens Altenburg-Nobitz an.

**Als Wirtschaftsunternehmen im Landkreis Altenburger Land fordern wir die Landesregierung und Sie als zuständigen Minister auf, sich kompromisslos für die uneingeschränkte Entwicklung des Regionalflughafens Altenburg-Nobitz zu bekennen und die sofortige Wiederaufnahme des Flugbetriebs zu veranlassen.**

Unsere Region braucht diesen Regionalflughafen. Er gehört zu den wenigen Chancen, die dem Altenburger Land zur wirtschaftlichen Entwicklung zur Verfügung stehen. Der Flughafen ist ein Wirtschafts- und Imagefaktor zugleich – und er ist ein Hoffnungsträger für die Menschen in einer Region, die mit der Erfurter Entscheidung vom Dezember 2004 in dem Eindruck bestärkt wird, vom Freistaat Thüringen vergessen worden oder gar abgeschrieben zu sein.

**Wir werden uns als Wirtschaftsunternehmen gegen jede Entscheidung der Landesregierung aussprechen und diese mit aller Kraft rückgängig machen, die das Altenburger Land in das wirtschaftliche Aus stellt.**

**Wir erwarten bezüglich der Flughafenentwicklung vom Land Thüringen Lösungen für den Fortbestand des Flughafens Altenburg-Nobitz.**

**Wir fordern, dass sich die Landesregierung und Ihr Ministerium nicht zum Spielball von Lobbyisten machen lässt.**

Zusammen mit den Verantwortlichen des Bundes und des Landkreises, mit den Gesellschaftern der Flughafens wie mit den benachbarten Bundesländern müssen Lösungen zum Weiterbetrieb und zum kontinuierlichen Ausbau von Altenburg-Nobitz gefunden werden. Wir Unternehmer des Altenburger Landes nehmen die Landesregierung in die Pflicht.

**Klären Sie die in den vergangenen Tagen laut gewordenen Zahlenspielerien um Anflugschneisen und Flugwinkel für jeden transparent, kompromisslos und mit den nötigen Konsequenzen auf.**

Überzeugen Sie uns, dass Ihr Ministerium und Sie persönlich als Minister nicht die Entwicklung des Erfurter Flughafens gegen unseren Regionalflughafen in Altenburg-Nobitz ausspielen.



**Sorgen Sie dafür, dass Ministerpräsident Dieter Althaus und Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz sowie der Alt-Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel und Ex-Wirtschaftsminister Franz Schuster durch Ihr Ministerium nicht zu Wortbrechern werden.**

Die genannten Politiker haben sich in den zurückliegenden Jahren wiederholt für die wirtschaftliche Profilierung des Regionalflughafens Altenburg-Nobitz ausgesprochen und für diese Landes- und Steuermittel bereitgestellt. Dies sind letztlich jene finanziellen Mittel, die wir als Unternehmen im Altenburger Land mit erwirtschaftet haben. Deshalb erlauben wir uns, bei den Plänen der Landesregierung zu unserem Regionalflughafen ein gehöriges Wort mitzureden.

Dem Altenburger Land ist es nach 1990 mit großem Engagement aller Beteiligten gelungen, den Flugbetrieb nach dem Abzug der sowjetischen Streitkräfte aufrecht zu erhalten. Dies war ebenso ein zukunftsweisender Schachzug wie die millionenschweren Investitionen, die in den letzten Jahren in den Flugplatz geflossen sind, nicht umsonst sein dürfen. Hier wurden Steuermittel investiert. Das ist das Geld unserer Unternehmen und unserer Bürger. Wir haben also den Flughafen zu der heutigen Entwicklung verholfen. Dies lassen wir uns nicht streitig machen. Darauf wird auch nicht der höchste Baum in der Einflugschneise einen Schatten werfen können. Wir brauchen den Flughafen Altenburg-Nobitz!

**Jeder, der uns den Standortfaktor Regionalflughafen streitig macht, spricht dem Altenburger Land die Zukunftsfähigkeit ab. Dies lassen wir nicht zu. Die Landesregierung des Freistaates ist gefordert, zu beweisen, dass das Altenburger Land zu Thüringen gehört.**

28. Dezember 2004

Wirtschaftsverein Altenburger Land

Günter Lichtenstein  
Sprecher

Helge Klein  
Sprecher

**Kontakt**  
Wirtschaftsverein  
Altenburger Land e.V.  
Friedrich-Ebert-Str. 33  
04600 Altenburg

Tel.: 0 34 47/31 51 45  
Fax: 0 34 47/31 51 48  
[www.wirtschaftsverein-abg.de](http://www.wirtschaftsverein-abg.de)

